

Medienmitteilung

Carlo Gavazzi: Sondereffekte beeinflussen Halbjahresresultat

- **Verkäufe von CHF 75.8 Mio.; Anstieg von 3% in lokaler Währung, -0.3% in CHF gegenüber 1. Halbjahr 2018/19**
- **5.6% Umsatzsteigerung in Europa**
- **EBIT geht wegen Sondereffekten auf CHF 5.3 Mio. zurück (Vorjahr: CHF 6.5 Mio.; -18.5%)**
- **Reingewinn beträgt CHF 3.3 Mio. (Vorjahr: CHF 4.6 Mio.; -28.3%)**
- **Cashflow bleibt stabil bei CHF 6.5 Mio.**

Steinhausen, November 21, 2019 – In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2019/20 erzielte die Carlo Gavazzi-Gruppe insgesamt ein solides Resultat. Wie am 29. Oktober bekanntgegeben, wirkten sich jedoch Sondereffekte wie die neuen IFRS 16-Regeln, Investitionen in IT-Systeme und der starke Schweizer Franken auf Umsatz und Gewinn aus. Der Cashflow blieb stabil auf dem Niveau des Vorjahres.

Die Verkäufe der Gruppe stiegen in lokaler Währung um 3.0%, während sie in Schweizer Franken leicht um 0.3% auf CHF 75.8 Mio. abnahmen (CHF 76.0 Mio. im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/19). In Europa wuchs der Umsatz um 5.6%, während in Amerika und Asien-Pazifik ein Rückgang von 1.8% bzw. 2.5% zu verzeichnen war.

Der Auftragseingang in lokaler Währung entwickelte sich stabil, in Schweizer Franken sank er um 3.7% auf CHF 75.8 Mio. (2018/19: CHF 78.7 Mio.), was einem Book-to-Bill-Verhältnis von 1.0 per 30. September 2019 entspricht.

Der Bruttogewinn sank um CHF 0.4 Mio. auf CHF 40.4 Mio. (2018/19: CHF 40.8 Mio.), was eine Bruttomarge von 53.3% (2018/19: 53.7%) ergibt.

Aufgrund der weiter gestiegenen Investitionen in Marketing und Vertrieb sowie in IT-Systeme nahm der Geschäftsaufwand um CHF 0.9 Mio. auf CHF 35.1 Mio. zu (2018/19: CHF 34.2 Mio.). Dennoch blieb der EBITDA mit CHF 8.5 Mio. aufgrund der erstmaligen Anwendung des neuen IFRS 16-Standards stabil, welcher einen Ersatz des Mietaufwands durch Abschreibungen und Zinsaufwendungen zur Folge hat.

Der Betriebsgewinn (EBIT) verringerte sich um CHF 1.2 Mio. (-18.5%) auf CHF 5.3 Mio. (2018/19: CHF 6.5 Mio.).

Der Reingewinn nahm um CHF 1.3 Mio. (-28.3%) auf CHF 3.3 Mio. ab (2018/19: CHF 4.6 Mio.).

Per 30. September 2019 betrug das Eigenkapital CHF 90.2 Mio., was einer Eigenkapitalquote von 68.6% entspricht.

Solides Wachstum in Europa; Amerika und Asien-Pazifik leicht rückläufig

In Europa lag der Umsatz um 5.6% über dem Vorjahreszeitraum. Die Geschäftsentwicklung in den nordischen, ost- und südeuropäischen Ländern war dank mehrerer Aktivitäten und Initiativen im Gebäudeautomationsmarkt erfolgreich.

Der Umsatz in Nord- und Südamerika sank um 1.8%, was hauptsächlich auf den Rückgang der Produktion in den USA zurückzuführen ist, der auch durch die Zunahme von Handelsbarrieren befeuert wurde.

In der Region Asien-Pazifik sank der Umsatz um 2.5%, bedingt durch eine langsamere Entwicklung der Industrieautomation und die Verschiebung des projektbezogenen Geschäfts in der Gebäudeautomation.

Der Anteil am Umsatz ausserhalb Europas betrug im ersten Halbjahr 34.5%, wobei die Umsätze in Amerika und Asien-Pazifik 19.8% bzw. 14.7% der Gesamtverkäufe ausmachten.

Prioritätsmärkte wachsen überdurchschnittlich

Der Umsatz in den Prioritätsmärkten stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 9.0%. Unter den ausgewählten Prioritätsmärkten wuchsen Energie um 29.8%. Heizung, Lüftung und Air Conditioning (HVAC) sowie Smart Building legten um 10.4% bzw. 27.5% zu.

Die Verkäufe von Sensoren (Bereich Sensors) lagen 2.4% über dem Vorjahr, was hauptsächlich auf ein solides Wachstum bei kapazitiven und Niveausensoren zurückzuführen ist. Dies nicht zuletzt dank neuer Produkte, die unter rauen Bedingungen zum Einsatz kommen, und eines soliden Wachstums bei HVAC-Anwendungen.

Der Umsatz bei den Überwachungsgeräten (Bereich Controls) stieg um 14.5%, was hauptsächlich auf einen starken Anstieg der Verkäufe von Energieprodukten um 20.7% zurückzuführen ist. Insbesondere Energiemanagement- und Energieeffizienz-Lösungen erfreuten sich einer starken Nachfrage. Dank der positiven Geschäftsentwicklung bei Vertriebspartnern und im Bereich Smart Building stieg der Umsatz mit Feldbussen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 16.8%.

Die Verkäufe von Schaltgeräten (Bereich Switches) gingen gegenüber dem Vorjahr um 6.7% zurück. Der Umsatz mit Halbleiterrelais verringerte sich um 13.2%, bedingt durch eine Verlangsamung der Industrieautomatisation vor allem in Märkten, die vom Abschwung der weltweiten Fertigungsaktivitäten betroffen sind. Die Verkäufe von Motorsteuerungen lagen auch aufgrund der weiteren Geschäftsentwicklung in den HVAC-Anwendungen für OEMs um 10.2% über dem Vorjahr.

Ausblick

Das aktuelle wirtschaftliche Umfeld ist gekennzeichnet durch eine abgeschwächte Produktionstätigkeit und allgemein steigende Handelsbarrieren. Darüber hinaus verstärken geopolitische Spannungen die zunehmende wirtschaftliche Unsicherheit. Die Carlo Gavazzi Gruppe sieht jedoch weiterhin intakte Wachstumschancen in wichtigen Ländern und Prioritätsmärkten und wird weiterhin in IT-Systeme, Forschung und Entwicklung sowie Marketing und Vertrieb investieren.

Konsolidierte Kennzahlen (in Mio. CHF)

Erfolgsrechnung	<u>1. HJ</u>	<u>1. HJ</u>	%
	<u>2019/20</u>	<u>2018/19</u>	
Auftragseingang	75.8	78.7	-3.7
Nettoumsatz	75.8	76.0	-0.3
EBITDA	8.5	8.4	+1.2
EBIT	5.3	6.5	-18.5
Reingewinn	3.3	4.6	-28.3
Cashflow	6.5	6.5	-
Bilanz	<u>30.9.2019</u>	<u>31.3.2019</u>	
Nettoumlaufvermögen	35.8	35.7	0.3
Nettoliiquidität	37.9	47.8	-20.7

Vollständiger Halbjahresbericht

Der vollständige Halbjahresbericht kann unter <http://www.carlogavazzi.com/en/investors/interim-report.html> heruntergeladen werden.

Über Carlo Gavazzi

Carlo Gavazzi ist eine börsenkotierte, internationale Gruppe (SIX: GAV), die elektronische Komponenten für Anwendungen in der Industrie- und Gebäudeautomation entwickelt, produziert und vermarktet.

Mehr Informationen finden Sie auf der Website: www.carlogavazzi.com

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Rolf Schläpfer
 Hirzel.Neef.Schmid.Konsulenten
 Tel+41 43 344 42 42
 E-Mail rolf.schlaepfer@konsulenten.ch